

Vergabestelle
SBL Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 24.06.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 25.06.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 24.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

11005-D2-0070 Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand

Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Vergabenummer Leistung

26A0047S Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Beiblatt zu 125 und 126_Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung
 Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 11005-D2-0070	Baumaßnahme: Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand
Vergabenummer: 26A0047S	Leistung: Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0047S	04.05.2026
Baumaßnahme Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 125 -Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	26A0047S
---------------	----------

Baumaßnahme

Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand**Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne**

Leistung

Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **24.08.2026**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **07.12.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	26A0047S	
Baumaßnahme Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Die Vorbemerkungen gelten für sämtliche Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Es gilt die VOB und die DIN-Vorschriften in ihrer neuesten Fassung.

Die Baumaßnahme befindet sich westlich von Hagenow auf dem Gelände der Bundeswehr in der Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Die Baustelle ist im öffentlichen als auch betrieblichen Bereich so zu betreiben, dass der Lieferverkehr und Anliegerverkehr jederzeit aufrecht erhalten werden kann. Sicherungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Eine Zu- und Durchfahrtsmöglichkeit für Einsatz- und Rettungskräfte mit Sondersignal (Feuerwehr, Polizei usw.) muss im Notfall zu jeder Zeit gewährleistet werden.

Während der gesamten Bauzeit ist ein Gehweg für den fußläufigen Verkehr aufrechtzuerhalten.

Vor Beginn der Baumaßnahme hat der AN zusammen mit der Bauleitung des AG den Zustand der im Baubereich vorhandenen bzw. angrenzenden Straßen, Wege, Mauern, Zäune, Bäume usw. aufzunehmen und hinsichtlich Schäden aller Art zu dokumentieren.

Die Baustelle ist so zu führen, dass mit Beginn von witterungsbedingten Pausen Straßen- und Rohrgrabenabschnitte so hergestellt werden, dass keine Baugruben/Gräben offen bleiben.

Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) sind Vertragsbestandteil.

Entsprechend BImSchG, 48, 66 (2) ist die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräusch- immissionen- maßgebend und es gelten folgende IRWe:

07.00 - 20.00 : 60 dB(A)

20.00 - 07.00 : 45 dB(A)

Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die Ausleuchtung der Baustelle, je nach Baufortschritt, in die EP einzurechnen ist.

Mehraufwendungen für Bauarbeiten und Transporte in beengten Straßenverhältnissen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Baustelle ist im gesamten Bereich und über die gesamte Bauzeit sauber zu halten. Die Reinigung der benutzten Verkehrsflächen im Baustellenbereich und für Baustofftransporte ist ständig durchzuführen.

Dies ist im EP einzurechnen.

Die Baustelleneinrichtung ist nur in den öffentlichen Nebenanlagen des Straßenraumes unter Zustimmung und Beachtung der Auflagen der zuständigen Ämter und Behörden aufzubauen.

Der AN holt vor Angebotsabgabe Erkundigungen über Stellmöglichkeiten für Container und Lager bei den zuständigen Stellen ein und berücksichtigt Forderungen sowie daraus resultierende Erschwernisse und Mehraufwendungen im EP.

Benutzte Flächen für Container und Lager sind ordnungsgemäß nach Räumung der Baustelleneinrichtung herzurichten. Maßnahmen hierfür sind in die EP einzurechnen.

Nachträge und zusätzliche Leistungen bedürfen immer der schriftlichen Bestätigung durch den Auftraggeber. Weisungsberechtigte Personen werden durch den Auftraggeber festgelegt.

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Allgemeinen Vorbemerkungen gelten für alle Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Die Auf- und Abbrucharbeiten, Verdichtungsarbeiten im Erdbau und Abrütteln des Pflasters sind so auszuführen, dass Schädigungen an den Gebäuden ausgeschlossen werden, der hierfür erforderliche Geräteeinsatz ist durch den AN eigenverantwortlich auszuwählen und einzusetzen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen im Bauablauf sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Sämtliche erforderliche Absperrungsmaßnahmen, Baubeginn und Bauverzögerungen sind vorher mit den zuständigen Behörden und dem AG abzustimmen.

Die Eignung der angebotenen Baustoffe ist durch den AN durch Prüfzeugnisse und Eignungsnachweise zu belegen.

Die Eignungszeugnisse sind dem AG rechtzeitig vor Beginn der Bauausführung vorzulegen.

Zur Abrechnung der wiederherzustellenden Oberflächen wird nur die Fläche im Bereich einer senkrechten bzw. verbauten Baugrube berücksichtigt, inkl. der erforderlichen Reststreifen nach ZTV A-StB. Die davon außerhalb liegenden wiederherzustellenden Flächen (z.B. durch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschädigungen und Bauverkehr) werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Zur Abrechnung des Füllbodens wird nur der Bereich einer senkrechten bzw verbauten Baugrube berücksichtigt. Die außerhalb dieses Streifens liegenden Massen, wie z. B. bei geböschter, offener Baugrube, hat der Unternehmer zu seinen Lasten zu tragen.

Die Aufgrabungen von Verkehrsflächen, einschließlich der vollständigen Wiederherstellung des Oberbaues, des Unterbaues und des Untergrundes erfolgen außerhalb des Baubereiches der Verkehrswegebauarbeiten nach der ZTV A-StB 12.
Bei Grabungsarbeiten in Grünflächen und Baumpflanzungen gelten DIN 18 920, R SBB 23 und das Merkblatt über Baum- standorte und unterirdische Ver-/Entsorgungsanlagen.

Abgerechnet wird nach VOB C (ATV DIN 18306), bei fertigen Straßen von Oberkante Straße bis zur Rohrgrabensohle, bei unbefestigten Straßen bzw. Gelände wird das Mittel der Geländekoordinaten bis zur Rohrgrabensohle als Abrechnungsmaß zugrunde gelegt.

Die Eigenüberwachungsprüfung gemäß ZTV E-StB 17, ZTV SoB-StB 20, ZTV A-StB 12, ZTV Asphalt-StB 07/13, ZTV Pflaster-StB 20 und ZTV Beton-StB 07 ist Bestandteil der Leistung.
Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen. Die Prüfergebnisse sind dem AG vorzulegen.

Bedenken des Bieters gegen die ausgeschriebenen Leistungen sind vor der Angebotsabgabe schriftlich anzuzeigen.

Sämtliche ausgeschriebenen Bedarfspositionen sind erst nach Genehmigung durch den AG auszuführen.

Sämtliche Positionen, in denen Material eingebaut wird, beinhaltet das liefern der entsprechenden Materialien.

Lieferscheine für die eingebauten Materialien sind durch den Auftragnehmer nach dem Einbau nachzuweisen und wöchentlich der Bauüberwachung zu übergeben.

Der AN ist in den Leitungsbestand der Ver- und Entsorgungsunternehmen einzuweisen. Die Einweisungen sind auf Verlangen des AG nachzuweisen.

Das Schneiden des Beton- und Natursteinpflasters, der Borde usw. ist im Naßschneideverfahren nach Wahl des AN durchzuführen, einschließlich der Errichtung der erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen an Gebäuden, Passanten usw., Schutzmaßnahmen nach Wahl des AN. Diese Maßnahmen sind in den EP der Leistungspositionen für Schneidarbeiten einzurechnen.

Besondere Vorbemerkungen EMAK Hagenow

Besondere Vorbemerkungen für die Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne in Hagenow

Für den gesamten Kasernenbereich besteht Melde- und Ausweispflicht. Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten für alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte, einschließlich Nachauftragnehmer (NAN) Anträge auf Zutrittsberechtigungen/Ausweisanträge beim Auftraggeber (AG) vorzulegen. Antragsformulare können persönlich oder digital angefordert werden.

Folgende Angaben werden erforderlich: Name, Vorname

Wohnsitz

Personalausweis-Nr.:

ggf. KFZ-Kennzeichen

Firmenstempel

Zu beachten ist, dass keine Personen eine Zutrittsberechtigung erhalten, die ihrer Herkunft nach aus einem Land mit beson-deren Sicherheitsrisiko stammen. (Staatenliste des BMI)

Auf dem Kasernengelände gilt grundsätzlich Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Filmpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und dem unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen. Für die Auswirkungen auf die vertragliche Pflicht des AN ist dieser verantwortlich.

Öffnungszeiten Ausweisstelle (Wache)

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 16:00 Uhr

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr		
		Arbeitszeit für AN		
		Montag bis Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr		
		(Abweichungen sind rechtzeitig beim AG zu beantragen)		
		Lieferzeiten:		
		Lieferungen nach 16:00 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden. Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache.		
		An Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.		
1		511 - Erdarbeiten / Oberbodenarbeiten		
1.1		Erdarbeiten/Oberbodenarbeiten		
1.1.10		Oberboden abtragen, Dicke 30 cm Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich HGB I. Dicke 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
1.1.20	161,000	m3 Oberboden liefern und andecken, Dicke 30 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung Grünstreifen. Dicke der Andeckung 30cm.	_____	_____
1.1.30	16,000	m3 Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich HGB II und III. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	_____	_____
1.1.40	182,000	m3 Suchschachtung T bis 1,75 m Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung. Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen händisch einzumessen. Aufmaße für Suchschachtungen / Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.	_____	_____
1.1.50	20,000	m Suchschachtung T 1,76 bis 3,50 m Suchschachtung (zum Suchen von Leitungen) in einer Tiefe von 1,76 m bis 3,50 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung. Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen einzumessen. Aufmaße für Suchschachtungen / Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.60	6,000	m		
<p>Handschachtung bei Leitungen und Kabeln Handschachtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträgeranlage, bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Baugruben-/Rohrgrabenposition.</p> <p>Erforderliche Handschachtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen.</p> <p>Aufmaße für Handschachtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.</p>				
1.1.70	64,000	m3		
<p>Feinplanum profilgerecht herstellen Unterlage für Pflasterflächen Pkw-Stellflächen und Anpassungsflächen profilgerecht herstellen. +/- 1,5 cm, einschließlich Verdichtung des Untergrundes nach ZTVE-StB 17.</p> <p>Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa.</p>				
1.1.80	584,000	m2		
<p>Mulde herstellen, Breite 1,50 m Mulde nach Unterlagen des AG herstellen.</p> <p>Homogenbereich HGB I. Mulde im Einschnitt. Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe 0,20 m. Sohlgefälle: 2,7% Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.</p>				
1.1.90	16,000	m		
<p>Rasensaat herstellen Rasensaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Neigung Böschung:1:3 Fläche Mulde und Böschung. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 30 g/m2. Saatgut für Landschaftsrasen Standard ohne Kräuter nach RSM 7.1.1.</p>				
1.1.100	51,000	m2		
<p>Probefelder Untergrundverbesserung Aufwendungen für die Durchführung von Versuchsfeldern zur Erreichung des Verformungsmoduls Ev2 min. 45 MPa auf der Gründungsebene. Zur Fertigstellung einer geeigneten Untergrundverbesserung bei Nichterreichen des Ev2-Wertes auf dem Planum sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung Prüffelder mind. 3,0 x 3,0 m anzulegen. Die Festlegung der auszuführenden Untergrundverbesserung erfolgt in Abstimmung mit der Bauüberwachung und dem AG.</p>				
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	513 - Wasserhaltung / Bauzeitenentwässerung			
2.1	Pumpensümpfe/Dränage			
2.1.10	Pumpensümpfe herstellen			
	<p>Pumpensümpfe mit einem max. Durchmesser von 0,8 m und einer max. Tiefe von 1,0 m aus Betonrohren mit Lochung und außenseitiger Filterpackung, einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten, herstellen, incl. Förderung des anfallenden Grund- und Schichtenwassers solange bis das Bauwerk fertiggestellt ist. Eingeschlossen ist die Lieferung aller Materialien und Betriebsstoffe sowie das Vorhalten der Pumpen und Leitungen.</p> <p>Die Entwässerungsanlage besteht aus Tauchmotorpumpen, Anschlussleitungen, Sammelbehältern sowie elektrischen Anschlüssen.</p> <p>Wasser in angrenzende Vorflut (RW-Kanal) fördern.</p> <p>Vorflutentfernung bis 100 m</p> <p>Förderhöhe bis 3,00 m</p> <p>2,000 Stck</p>			
	<p>Vorbemerkungen - Wasserhaltung Vorbemerkungen - Wasserhaltung</p> <p>1. Sämtliche Positionen der Wasserhaltung gelten als Bedarfspositionen. Eine erforderliche Wasserhaltung ist daher vorher mit der Bauleitung abzusprechen.</p> <p>2. Vor Beginn der Grundwasserabsenkungsmaßnahme ist vom AN die wasserechtliche Erlaubnis bei der unteren Wasserbehörde des LK Ludwigslust-Parchim einzuholen.</p> <p>Kosten für die Antragstellung sind in die EP einzurechnen. Die Verwaltungskosten für den Erlaubnisbescheid sowie Gebühren zum Einleiten des Grundwassers in ein Gewässer oder Regenwasserkanal trägt der AG per Nachweis. Die Nachweise sind durch den AN zu erbringen.</p>			
2.1.20	Grundwasserabsenkung mittels Vakuum-/Nadelfilteranlage			
	<p>Geschlossene Grundwasserabsenkung mittels Vakuum- / Nadelfilteranlage nach Wahl des AN zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen, Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten und abbauen. Das Betreiben der Anlage wird gesondert vergütet.</p> <p>Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Baugrube für Pressverfahren, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle 1,75 bis 5,00 m.</p> <p>Baugrubenlänge 3,50 bis 15,00 m</p> <p>Baugrubenbreite bis 3,50 m</p> <p>Wasser in angrenzende Vorflut (RW-/SW-Kanal) fördern.</p> <p>Vorflutentfernung bis 150 m.</p> <p>1,000 Stk</p>			
2.1.30	Grundwasserabsenkung betreiben			
	<p>Geschlossene Grundwasserabsenkung mittels Vakuum- / Nadelfilteranlage der Vorposition betreiben.</p> <p>Erforderliche Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Bedienpersonal sind im EP mit einzurechnen.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt über Nachweis des Betriebsbuches nach Anzahl der inbetrieb befindlichen Tage.</p> <p>7,000 d</p>			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	532 - Straßen			
3.1	Planum/Tragschichten			
3.1.10	Unterlage profilgerecht herstellen			
	Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage 'Frostschuttschicht ' Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 120 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.			
	584,000	m2		
3.1.20	Erschw. infolge Einbauten (Zul.) FertigteilrinneUnterlage			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Profilieren der Unterlage. Einbauten Fertigteilrinne, Länge rund 12 m.			
	1,000	St		
3.1.30	Erschw. infolge Einbauten (Zul.) AufbauschachtUnterlage			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Profilieren der Unterlage. Einbauten Aufbauschacht.			
	1,000	St		
3.1.40	Erschw. infolge Einbauten (Zul.) WinkelstützwandUnterlage			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Profilieren der Unterlage. Einbauten Winkelstützwand.			
	1,000	St		
3.1.50	Erschwernis infolge Einbauten (Zul.) FertigteilrinneTragschichten ungebunden			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten Fertigteilrinne, Länge rd. 12 m.			
	1,000	St		
3.1.60	Erschwernis durch Einbauten (Zul.) AufbauschachtTragschichten ungebunden			
	Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Aufbauschacht			
	1,000	St		
3.1.70	Bankett profilgerecht herstellen			
	Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. Einbau einschichtig. Einbaubreite: 1,50 m. Einbaudicke: 0,20 m Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verdichtungsgrad DPR mindestens 100 v. H.			
	6,500	m3		
3.1.80	Material liefern und einbauen			
	Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Grobkörniger Boden.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbaustelle ' Füllboden im Vollausbau' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
3.1.90	17,000	m3		
		Frostschuttschicht 0/45 herstellen Frostschuttschicht 0/45 herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,0. Frostschutzmaterial gemäß TL SoB-StB 20 ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul auf der Oberfläche $E_{v,2} = 120$ MPa, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, Wasserdurchlässigkeit $k(f) \geq 5 \times 10^{-6}$ m/s. Material = frostunempfindliches Material (GW-GI) ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingeb. Zustand max. 7,0 v.H. Einbaudicke: 24 cm, obere Lage der Frostschuttschicht Abrechnung nach Auftragsprofilen.		
3.1.100	124,000	m3		
		Frostschuttschicht 0/32 herstellen Frostschuttschicht 0/32 herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,0. Frostschutzmaterial gemäß TL SoB-StB 20 ZTV SoB-StB 20 liefern, einbauen und verdichten. Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verformungsmodul auf der Oberfläche $E_{v,2} = 80$ MPa, Verdichtungsgrad DPr mind. 103 %, Wasserdurchlässigkeit $k(f) \geq 5 \times 10^{-6}$ m/s. Material = frostunempfindliches Material (GW-GI) ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen Lieferkörnung 0/32 mm, Kornanteil unter 0,063 mm im eingeb. Zustand max. 7,0 v.H. Einbaudicke: 20 cm, untere Lage der Frostschuttschicht Abrechnung nach Auftragsprofilen.		
	103,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Betondecken			
	Vorbemerkung zum Einbau der Betondecke			
	Entlang der Bremsprüfstrecke erhalten die angrenzenden Ort betonplatten mittig eine einlagige Bewehrung. Das trifft auch für Plattenkleinstflächen (Zwickel) zu.			
3.2.10				
	Betondecke C30/37 mit Fließmittel herst.			
	Betondecke mit Fließmittel im Handeinbau herstellen.			
	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,0 Schalung nach Wahl des AN ist einzurechnen.			
	Einbau in Fahrbahn.			
	Deckendicke 21 cm.			
	Festigkeitsklasse C30/37.			
	Gesteinskörnungen größer 4 mm.			
	Kategorie PSV angegeben (42).			
	Oberfläche mit Stahlbesen in Querrichtung abziehen.			
	506,000	m2		
3.2.20				
	Zulage, Anpassung von 21 cm auf 24 cm			
	Betondecke mit Fließmittel im Handeinbau gemäß Unterlagen des AG herstellen.			
	Wie Vorposition, jedoch im Anpassungsbereich zur			
	Bremsprüfstrecke			
	Deckendicke von 21 cm auf 24 cm.			
	Plattenbreite: 3,80 m.			
	101,000	m2		
3.2.30				
	Betondecke nachbeh. und schützen Nassnachbeh.			
	Betondecke nachbehandeln und schützen.			
	Nassnachbehandlung.			
	506,000	m2		
3.2.40				
	Raumfuge herstellen, entlang Bremsprüfstrecke, Rinnen, Schacht			
	Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen.			
	Raumfuge entlang Bremsprüfstrecke und Vorfläche Betand.			
	Dicke der Betondecke 21 cm.			
	Fugeneinlage nach Wahl des AN.			
	Fugeneinlagendicke 20 mm.			
	Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons freilegen.			
	Fugenspalt Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 31 mm, Vergusstiefe 10 ± 2 mm			
	mit kalt verarbeitbarem, gießfähigem Zweikomponenten Dichtstoff nach WHG/ KIWA Norm verfüllen.			
	Die Eignung ist vor dem Einbau nachzuweisen.			
	Ohne Dübel			
	39,000	m		
3.2.50				
	Raumfuge herstellen, entlang Pflaster, Gussrinne, Schacht			
	Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen.			
	Raumfuge entlang Pflaster- und Gussrinne und Schacht.			
	Dicke der Betondecke 21 cm.			
	Fugeneinlage nach Wahl des AN.			
	Fugeneinlagendicke 20 mm.			
	Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons freilegen.			
	Fugenspalt Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 31 mm, Vergusstiefe 10 ± 2 mm			
	mit kalt verarbeitbarem, gießfähigem Zweikomponenten Dichtstoff nach WHG/KIWA Norm verfüllen.			
	Die Eignung ist vor dem Einbau nachzuweisen.			
	Ohne Dübel			
	72,000	m		
3.2.60				
	Raumfuge herstellen Dübel, Regelabstand 25 cm			
	Raumfuge in Betondecken mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen.			
	Raumfuge 'an geplante Erweiterung in Betonbauweise.'			
	Dicke der Betondecke 'Fahrbahn 24 cm / Erweiterung 21 cm.'			
	Fugeneinlage 'nach Wahl des AN.'			
	Fugeneinlagendicke '20 mm.'			
	Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons freilegen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.3 **Pflaster, Rinnen**

3.3.10 **Betonsteinpflaster 200/100/80, grau, geb.**

Betonrechteckpflasterstein nach DIN EN 1338 Typ KID

mit gefasteten Kanten einschließlich der erforderlichen

Passsteine liefern und verlegen.

Format/Rastermaße): 200/100/80 mm

Farbe: grau

Oberfläche: eben - gefaste Kanten

Verlegeart: mittiger Reihenverband Handverlegung.

Verlegeort: Streifen zwischen Waschplatz und Winkelstützwand

Belastungsklasse 1,0

Betonpflaster nach DIN 18318, ZTV Pflaster-StB 20,

TL Pflaster-StB 06/15 und M FPgeb 2018,

auf 4 cm (verdichteter Zustand) Bettungsmaterial aus

einkomponentigen wasserdurchlässigem Bettungsmörtel mit einer Fugenbreite von 4 mm verlegen,

- Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach

7 Tagen > 15 N/mm²

- Druckfestigkeit des Bettungsmörtel nach

28 Tagen > 50 N/mm²

- Wasserdurchlässigkeit

> kf= 5x10⁻⁵ m/sec

- Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm²,

- mit Haftkleber

- Festmörtelrohddichte: > 1.850 kg/m³

- Wasserdurchlässigkeitswert: 2,8 x10⁻⁴

BettungsmörtelAngebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....!

Haftkleber/HaftbrückeAngebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....!

Einschließlich der Ausbildung der Anschlüsse an Einfassungen mit flexiblen Fugenband herstellen.

Das Pflaster muss gleich mit der entsprechenden Standfestigkeit höhengerecht und hammerfest gesetzt werden.

Der Einbau des Pflasters auf einem abgezogenem Mörtelbett und das nachträgliche Abrütteln mit Verdichtungsgeräten ist nicht statthaft.

Die Fugenöffnungen sind bis zur Verfügung offen und frei von Verunreinigungen zu halten. Fugenvorfüllungen sind unzulässig.

Incl. Lieferung aller Materialien und einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.

9,500 m2

3.3.20 **Zulage, Verfügung Betonsteinrechteckpflaster geb.**

Zulage zur Vorposition,

Verfügung Betonrechteckpflaster, grau, gemäß DIN 18318 und M FPgeb 2018. Pflasterfugen mit Druckluft ausblasen.

Belastungsklasse Bk 1,0.

Stehendes Wasser aus den Fugen entfernen.

- Fugentiefe 8 cm

- Fugenbreite 4 mm

Die Fugen sind mit zementgebundenen, flexibi-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

lisierten wasserundurchlässigen Pflasterfugenmörtel einzuschlämmen,

- Druckfestigkeit des Fugenmörtel nach 7 Tagen > 21 N/mm2
- Druckfestigkeit des Fugenmörtel nach 28 Tagen > 50 N/mm2

Haftzugfestigkeit > 2,4 N/mm²

Farbe: grau

FugenmörtelAngebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....!

Vorbereitung der Pflasterfläche und Verarbeitung des Fugenmörtels nach Herstellerangaben.
Arbeitsabschnitte sind mit Anschlussflächen zu verzähnen, in dem zwischen Fugenverguss und Bettung eine Überlappung von ca. 1,50 m hergestellt wird.
Überschüssiges Material entfernen, Pflasterflächen von Fugenmaterial und Zementschleier reinigen, incl. Lieferung des Fugenmaterials, sowie einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten.
Der Schutz vor Befahrung und Begehung inklusiv witterungsbedingter Nachbehandlung muss eine störungsfreie Abbindezeit gewährleisten.

3.3.30	9,500	m2		
--------	-------	----	--	--

Pflasterrinne 3-reihig aus Betonwürfelsteinen 16/16/14 cm

Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe/Entwässerungsrinne. Streifen als Randeinfassung vor Winkelstützen. Pflastersteine DIN/EN 1338 Beton (160/160/140 mm). Breite des Pflasterstreifens 3 Reihen. Bettungsmaterial = Zementmörtel. Fugen 'mit Pflasterfugenmörtel auf Zementbasis ausgießen und vor dem Abbinden des Mörtels reinigen ' Rückenstütze aus Beton C 20/25 15 cm und Fundament 20 cm herstellen.

Die Herstellung von Bewegungsfugen gemäß DIN 18318 ist in

den EP mit einzurechnen. Material nach Wahl des AN.

3.3.40	0,800	m		
--------	-------	---	--	--

Pflastersteine zuarbeiten

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten bis 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen

oder schneiden.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke 8,0 cm.

3.3.50	17,000	m		
--------	--------	---	--	--

Rinnensteinsystem aus Beton liefern und versetzen.

Rinnensteinsystem mit Vorsatz (ggf. eingefärbter Vorsatzschicht und Kernbeton), Oberseite rinnenförmig ausgebildet mit Scheinfugen, mit Fase, mit innenliegenden , verdeckten Abstandhaltern und seitlich angeformtem Kantenschutz,

mit integriertem seitlichem Fugenverschluss,

Pflasterstein aus Beton DIN EN 1338.

Länge x Breite x Dicke: 160 x 500/150 mm DIK - Rinnenstein

Farbe (unbehandelt): naturgrau

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !		
	!		
		Rinnenstein lliefern und auf gemeinsamem Fundament höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen. Im Falle einer Rückenstütze hat diese ein Dicke von mindestens 15 cm.		
		Im Läuferverband höhen- und fluchtgerecht mit ca. 8 mm Fugen hammerfest versetzen und mit geeignetem Fugenmaterial verfugen.		
		DIN 18318 und ZTV Pflaster- StB sind zu beachten.		
3.3.60	16,000	m		
		Rinnensteinsystem aus Beton schneiden		
		Pflasterrinnensteinsystem auf Paßmaß trennen und		
		anfallendes Abbruchgut nach Wahl des AN entsorgen		
		Aussparungen 0,50 m2 Einzelgröße. Steine schneiden. Art = Betonrinnensteinsystem, Dicke 13,0-15,0 cm.		
3.3.70	0,500	m		
		Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.Fuge in Rinnen*Breite ü. 40-50cmverf. Pflasterfm.		
		Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/Rinnenbreite über 40 bis 50 cm. Verfüllen mit Dehnscheiben PU Kautschuk gemäß		
		Shore-A-Härte DIN EN 53505 48-52 A		
		Dicke mindestens 10 mm.		
3.3.80	4,000	St		
		Bewegungsfuge im Fundament herst.Fuge unter Rinne*... Freitext ...		
		Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 bis 15 mm herstellen. Fuge unter Rinne. Bewegungsfuge nach Wahl des AN. Anzahl der Fugen in Fundament: 4 Stck Fugenlänge: a= 0,65 m Anzahl der Fugen in Rinne: 4 Stck Fugenlänge: 0,50 m.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	Sonstiges/Hilfsleistungen			
3.4.10	Herstellung eines Fugenplanes			
	Herstellung eines Fugenplanes für die Betondecke C 30/37,			
	Betondecke 1-lagig, Dicke 21 cm gemäß ZTV Beton - StB 07.			
	Darstellung von: - Scheinfugen			
	- Pressfugen			
	- Raumpfugen			
	- Bewehrung			
	Plattengeometrie gemäß ZTV Beton - StB 07,			
	Ausführung in Randbereichen / Anpassung an vorhandene Betondecke: - Dübel- und Ankerbildung			
	Der genehmigte Fugenplan ist Grundlage für die Ausführung der Schneid- und Verfugungsarbeiten			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4 **543 - Stützwand**

4.1 **Winkelstützwand aus Beton**

4.1.10 **Winkelstütze 20, H = 110 cm, BL = 100 cm, FL = 65 cm**

Winkelstützen gemäß DIN 1045-1, -2, -4 u. DIN 206 aus Stahlbeton und Bewehrung laut statischer Berechnung (gesonderte Vergütung) liefern und nach Unterlagen des AG und Angaben der Bauleitung höhen- und fluchtgerecht auf frostreier Gründung einbauen.

- Höhe: 110 cm
- Baulänge: 100 cm
- Fußlänge: 65 cm
- Wandstärke: 20 cm
- Fußstärke: 20 cm
- Lastfall: LF3: SLW 60, 33,3 KN/m2
- Betongüte: C 30/37 LP
- Expositionsklassen: XC1-XC4, XS1, XD1, XF1, XA1
- Sichtbeton SB2 beidseitig außen, glatt
- Sichtbare Kanten gefast 10x10 mm
- Farbe grau,
- Einbindetiefe: 0,80 m

Beim Aufbau der Stützwände sind die Angaben des Herstellers zu berücksichtigen.

Falls die statische Berechnung oder der Versetzplan keine andere Gründung vorschreibt, sind die Stahlbetonstützen auf einer Schicht aus Beton C 16/20, $d \geq 15$ cm, Breite 0,70 m mit 1 cm Fuge zu setzen.

Die Hinterfüllung muss mit wasserdurchlässigem nichtbindigem Frostschutzmaterial bis in frostfreier Tiefe erfolgen. Lagenweises Verdichten mit geeignetem Verdichtungsgerät ist erforderlich.

Die Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten. Die Vergütung erfolgt gesondert.

Bewehrung und Betondeckung gem. Prüfstatik, Aufstellung einer Prüfstatik wird gesondert vergütet.

Erd- und Nebenarbeiten sowie das Herstellen des Feinplanums sind in den EP einzurechnen.

Aushubboden laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Erforderlicher Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet.

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

<hr/>				
4.1.20	3,000	Stk		
	Winkelstütze Variable Außenecke VR/VL 20, H = 110 cm, BL = 88 cm			
	wie vor, jedoch			
	maximale Breite			
	- Baulänge: 100 / 88 cm			
	als 1-teilige Ecke,			
	bestehend aus einem Teil: rechts und links; 135°			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !			
<hr/>				

4.1.30	1,000	Stk		
	Winkelstütze 20, H = 100 cm, BL = 100 cm, FL = 60 cm			
	wie vor, jedoch			
	- Höhe: 100 cm			
	- Fußlänge: 60 cm			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !			
<hr/>				

4.1.40	2,000	Stk		
	Winkelstütze 20, H = 90 cm, BL = 100 cm, FL = 60 cm			
	wie vor, jedoch			
	- Höhe: 100 cm			
	- Fußlänge: 60 cm			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !			
<hr/>				

4.1.50	11,000	Stk		
	Winkelstütze 20, H = 90 cm, BL = 50 cm, FL = 60 cm			
	wie vor, jedoch			
	- Höhe: 100 cm			
	- Fußlänge: 60 cm			
	- Baulänge: 50 cm			
	Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !			
<hr/>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.110	12,000	m3		
<p>Flexibles Dränrohr aus PVC-U DN 100 Dränage, für den Straßenbau zugelassen, liefern, in 0,15 m3/m Filterkiespackung 8/32 einbauen, einzurechnen in den EP ist die Lieferung und der Einbau eines geeigneten Geotextils als Filter gemäß Merkblatt für Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues - MGeokE 2005. Dränagerohr: DN 100 mm Material: Vollsickerrohr nach DIN 4262-1, Typ R2, Schlitzweite 1,2 mm +/- 0,4 mm, außen glatt, innen gewellt, Rohrverbindung nach Wahl des AN. Fließsohlentiefe ca. bis 2,00 m. Einschließlich Form- und Übergangsstücke, Lieferung aller Materialien, incl. Herstellung des Drängrabens, und Ausführung der Erdarbeiten.</p>				
4.1.120	19,000	m		
<p>Zulage Bögen aus PVC-U DN 100 Bögen aus PVC-U DN 100, 15° - 45° als Zulage zur Rohrposition liefern und einbauen</p>				
4.1.130	6,000	Stk		
<p>Dränageleitung DN 100 anschließen Dränageleitung an Straßenablaufleitung anschließen. Flexibles Dränrohr aus PVC-U DN 100, (ausgehend vom Abzweiger der Dränleitung) an Ablaufleitung aus DN 150 PP vom Straßenablauf über Abzweiger anschließen. Verlegung zusätzlich erforderlicher Formstücke wie Muffen, Abzweiger, Bögen, Paßrohre aus PE- HD sowie Zubehör bis 3 m. Diese Position beinhaltet die Lieferung und den Einbau aller zur Herstellung des Anschlusses notwendigen Materialien und Formstücke. Ebenso sind die zusätzlich erforderlichen Erd-,Schneid- und Nebenarbeiten sowie die zusätzlich notwendigen Handschachtungsarbeiten hier mit einzukalkulieren.</p>				
4.1.140	1,000	Stk		
<p>Kontrollschächte DN 315, Guss Abdeckung B 125 Drän-Kontrollschacht liefern und einbauen sowie Anschlüsse der Dränleitung an den Kontrollschacht herstellen. Kontrollschacht nach DIN 4095 bestehend aus: - Fertigteil aus PVC-U ohne Sandfang DN 315, Baulänge: 105 cm, Nutzlänge: 80 cm, mit 3 Abgängen DN 200, mit 1 Schachtdeckel aus Guss B 125, DN 315, einschl. Profildichtring aus EPDM sowie Verschlussicherung, - zusätzlichem Aufsetzrohr aus PVC-U DN 315 zur Verlängerung des Schachtes auf erf. Einbauhöhe - zusätzlichen 3 Reduzierstücken DN 200 / DN 100, - zusätzlichen 3 Adaptern für Anschluss von Strabusil-Dränrohren DN 100, Tiefe der Rohrsohlenanschlüsse: ca.1,00 m unter GOK Gesamthöhe Schacht: ca.1,20 m - 1,50 m Einzukalkulieren sind die Lieferung aller Materialien, sowie zusätzliche Anschluss-, Schneid- und Nebenarbeiten.</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5 **551 - Oberflächenentwässerung**

5.1 **Abläufe und Fertigteilrinne**

5.1.10 **Suchschachtungen T bis 1,75 m**

Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung.

Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen händisch einzumessen.

Aufmaße für Suchschachtungen / Querschnitte sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.

4,000 m

5.1.20 **Entwässerungsrinne DN 150 Typ 1, Guss, BL 1000 mm**

Entwässerungsrinne aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 1433 und DIN 19580, mit Kaltbeschichtung.

Entwässerungsrinne gemäß DIN EN 1433 zum Einbau in dynamisch beanspruchte Schwerlastbereiche für Belastungsklasse F 900,

geeignet für den Einbau quer zur Fahrbahn in hochfrequentierten

Straßenbereichen,

monolithisches Bauteil,

Steckmuffenverbindung mit NBR-Dichtring zum dichten Abschluss zwischen den Rinnenelementen,

mit Frost-Tausalzbeständigkeit,

Standfüße mit Aufnahme für Bolzen M12 zur optionalen Befestigung der Entwässerungsrinne auf dem Fundament,

klapperfrei durch Verzicht auf Losteile,

Einlaufquerschnitt 519 cm²/m,

Baulänge: 1000 mm,

Bauhöhe: 225 mm,

Baubreite: 180 mm,

Schlitzweite: 30 mm,

Gewicht ca. 50,3 Kg,

mit Wasserspiegelgefälle,

liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen.

Herstellung Fundament wird gesondert vergütet.

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....!

11,000 Stk

5.1.30 **Einlaufkasten DN 150 Typ 1, Guss, BL 500 mm**

Entwässerungsrinne aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 1433 und DIN 19580, mit Kaltbeschichtung.

Einlaufkasten mit Anschlussmöglichkeit für Grundleitung

DN 150,

inkl. verzinktem Schmutzeimer,

4-fach verschraubt mit Edelstahlschrauben,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Betonaufлагers ist mit einzukalkulieren.

Einbau: in Rasenmulde

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....!

5.1.120	1,000	Stk		
Aufsatz für Straßenablauf PP 500 x 500, Rinnenform, Klasse D 400,				
Aufsatz für Strassenablauf PP 500/500 Rinnenform Klasse D 400 nach DIN EN 124/DIN 1229 mit umlaufender Tropfkante aus Gusseisen zur Aussteifung des Ablaufkörpers, nur in Kombination mit Ablaufkörper aufsetzen.				

Rahmenaußenmaße 500 x 524 mit multifunktionalem Doppelschanier, mit Vorformung für Bauzeitenentwässerung,

mit 4 schraublosen verkehrssicheren Arretierungen aus Kunststoff,
 Bauhöhe 175 mm, Rahmen aus Gusseisen mit Eimerauflage mit PEWEPREN-Einlage Rost aus Gusseisen zweiseitig ca. 110 Grad aufklappbar sowie komplett herausnehmbar
 Schlitzweite 24 mm
 Einlaufquerschnitt 1125 cm² Gewicht 83,5 kg

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....!

5.1.130	1,000	Stk		
Ablauf umpflastern, 500 x 500				
Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Umpflasterung bis 5 cm über Gelände mit Gefälle. Ablauf 500x500. Umpflasterung 2-zeilig. Größe der Pflastersteine aus Naturstein = 90/110 mm. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Fundament 20 cm dick. Rückenstützen 15 cm breit herstellen. Die Rückenstütze bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm ² , Ausbreitmaßklasse F5.				

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 **552 - Wasseranlagen**

6.1 **Trinkwasserleitung umverlegen**

6.1.10 **Suchschachtungen T bis 1,75 m**

Suchschachtungen (zum Suchen von Leitungen) bis zu einer Tiefe von 1,75 m soweit erforderlich in Handschachtung durchführen, den Boden seitlich lagern und wieder ordnungsgemäß verfüllen und verdichten, einschließlich erforderlicher Grabenverbau, Absperrung, Warnschilder und Verkehrsregelung.

Die Suchschachtungen sind aufzumessen und zu dokumentieren (Fotodokumentation). Dabei sind die Lage der vorgefundenen Leitungen händisch einzumessen.

Aufmaße für Suchschachtungen / Querschläge sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.

4,000 m

Rohrgrabenarbeiten Trinkwasserleitung

Die Rohrverlegearbeiten sind durch fachlich qualifizierte und erfahrene Personen zu leiten und zu beaufsichtigen. Das ausführende Unternehmen muss im Besitz der DVGW Bescheinigung Gruppe W 3 st/pe nach dem DVGW-Arbeitsblatt 301 sein.

Die Schweißarbeiten sind durch entsprechende Schweißprotokolle zu dokumentieren.

Die in den nachfolgenden Positionen angegebenen Druckstufen (z. B. PN 16) sind mindestens einzuhalten.

Bei der Lagerung der Rohre aus PE-HD ist darauf zu achten, daß keine unzulässigen Verformungen oder Beschädigungen eintreten, wie sie durch Eigenlast und unebene Auflage hervorgerufen werden können. Die Rohre sind auf absolut ebenem Untergrund zu lagern. Die Rohrstapel sind gegen Auseinanderrollen zu sichern und dürfen die Höhe von 1,0 m nicht überschreiten.

Rohr und Rohrleitungen mit scharfkantigen Beschädigungen dürfen nicht eingebaut werden. Riefen und Kratzer dürfen 10 % der Wanddicke nicht überschreiten. Beschädigte Rohre sind vom AN kostenlos zu ersetzen.

Rohre und Rohrleitungsteile sind erforderlichenfalls vor dem Einbringen in den Rohrgraben innen und außen zu säubern.

Bei Arbeitsunterbrechung ist sicherzustellen, dass weder Wasser noch Fremdstoffe in die bereits verlegten Leitungen eindringen können. Sämtliche Rohrleitungen sind vor der Abnahme auf Kosten des AN durch Spülung zu reinigen.

Nach der Rohrverlegung sind die in offener Bauweise verlegten Leitungsabschnitte (im offenen Graben) einer Sichtprüfung zu unterziehen.

Diese ist durchzuführen nach DVGW-Arbeitsblatt W 400-2, unter Beachtung der DIN EN 805

6.1.20 **Rohrgraben Druckrohrleitung DN 25, T bis 1,50 m (mit Bodenaustausch)**

Rohrgraben Druckrohrleitung, T bis 1,50 m (mit Bodenaustausch)

Rohrgraben im Boden des Homogenbereiches II und III nach DIN 18 300-2015, einschließlich Mehraushub für Rohrnetzknotten bzw. Armaturen (DIN 18 307, DIN EN 805, DIN 4124, DVGW 400-2) in Maschinen- und Handschachtung, für die Verlegung einer Leitung mit folgenden Spezifikationen:

Medium: Wasser

Rohr: PE HD, dA bis 32 mm

Rohrgrabentiefe bis 1,50m und lichte Rohrgrabenbreite gem.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 4124 herstellen.		
		<p>Der komplette Aushubboden ist fachgerecht zu entsorgen. Steinhindernisse bis Durchmesser 60 cm sind zu beseitigen.</p> <p>Die Baugrubensohle ist vor Wassereintritt und Frost zu schützen.</p> <p>Wenn die Baugrube zu tief ausgehoben wird, ist bis zur Rohrgrabenunterkante Sand einzubringen und zu verdichten, einschließlich Lieferung des Sandes, ohne gesonderte Vergütung.</p> <p>Die Lieferung, der Einbau und die Verdichtung des Füllbodens wird gesondert vergütet.</p> <p>Zur Abrechnung wird bei fertigen Straßen von der Oberkante und bei unbefestigten Straßen bzw. Gelände wird das Mittel der Geländekoordinaten bis zum glatten äußeren Rohrscheitel als Abrechnungsmaß zugrunde gelegt.</p> <p>Der Rohrgraben ist den Unfallverhütungsvorschriften und DIN Normen entsprechend auszusteifen und statisch nachzuweisen.</p> <p>Das Verbausystem kann vom AN entsprechend den geologischen und statischen Erfordernissen gewählt werden.</p> <p>Kosten für die Aufstellung eines geprüften statischen Nachweises hierfür werden, insbesondere für größere Tiefen, nicht besonders vergütet. Der Rohrgraben ist mit erforderlichen Aus-, Um- und Absteifungen und Herstellung der Übergänge zu versehen.</p> <p>Eine offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 1 m³/h Förderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodätischer Förderhöhe wird nicht gesondert vergütet. Mit einzurechnen sind die Kosten für das Vorhalten sämtlicher Geräte, für das</p> <p>Beseitigen des anfallenden Oberflächenwassers sowie aller Leistungen und Nebenleistungen.</p>		
6.1.30	7,000	m		
		Füllboden zur Ummantelung (Sand oder Feinkies)		
		<p>Fullboden (Sand oder Feinkies, mit CU>3) für Auflagerung, Ummantelung und Überdeckung der Druckrohrleitungen (Überdeckungshöhe: 0,30 m) anstelle des Aushubbodens frei Baustelle liefern, einbauen und erschütterungsarm verdichten gemas ZTVE StB 17 (Verdichtungsforderung Dpr . 97 %). Abrechnung nach Regelquerschnitt der Rohrgraben.</p>		
6.1.40	2,500	m3		
		Nichtbindiger, verdichtungsfähiger Füllboden		
		<p>Nichtbindigen, verdichtungsfähigen Füllboden, Sande und Kiese mit CU > 5 (SE/GE-SW/GW gemäß DIN 18196) mit zum Ausfüllen der Rohrgräben bis Oberkante Gelände anstelle des abgefahrenen Aushubbodens frei Baustelle liefern, einbauen und verdichten, gemäß ZTV A-StB 12 und ZTV E-StB 17. Abrechnung nach Aufmaß.</p>		
6.1.50	6,500	m3		
		Handschtung im Bereich von Leitungen und Kabeln		
		<p>Handschtung im Sicherheitsbereich der Leitungen und Kabel, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträgeranlage, bis zur erforderlichen Tiefe des Rohrgrabens ausführen, incl. Zwischenlagerung von Aushubmaterial, als Erschwerniszulage zur Baugruben-/Rohrgrabenposition.</p> <p>Erforderliche Handschtungen sind bei der Bauleitung des AG anzuzeigen.</p> <p>Aufmaße für Handschtungen sind der Bauleitung unverzüglich zur Gegenzeichnung vorzulegen.</p>		
6.1.60	4,000	m		
		Pumpensümpfe herstellen		
		<p>Pumpensümpfe mit einem max. Durchmesser von 0,8 m und einer max. Tiefe von 1,0 m aus Betonrohren mit Lochung und außenseitiger Filterpackung, einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten, herstellen, incl. Förderung des anfallenden Grund- und Schichtenwassers solange bis das Bauwerk fertiggestellt ist.</p> <p>Eingeschlossen ist die Lieferung aller Materialien und Betriebsstoffe sowie das Vorhalten der Pumpen und Leitungen und der Rückbau nach Fertigstellung des Bauwerks. Eine erforderliche Wasserhaltung ist vorher mit der Bauleitung abzusprechen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.1.70	1,000	Stk		
	Warnband liefern und verlegen			
	Warnband Aufschrift "Achtung Wasserversorgungsleitung" liefern und 200 mm über Rohrscheitel verlegen.			
6.1.80	7,000	m		
	PE HD Rohr, DN 25, dA 32, liefern und verlegen			
	PE HD Rohr, DN 25, 32 x 3,0 mm, SDR11, nach DIN 8074 und 8075, Trinkwasserdruckrohr aus PE HD oder gleichwertig für die Wasserversorgung, im Ringbund, liefern und verlegen, Rohrdeckung nach örtlicher Festlegung.			
	Die Ausführung erforderlicher Verlegetiefen > 1,60 m dürfen nur mit Zustimmung des AG erfolgen. Rohrverbindungen durch Schweißmuffen herstellen, die Lieferung der E-Schweißmuffen und das Einbinden aller Formstücke, alle Nebenarbeiten sowie die Lieferung aller erforderlichen Materialien sind in den EP einzurechnen.			
6.1.90	7,000	m		
	Winkelschweißmuffe PE HD d 32, 45°			
	Winkelschweißmuffe, Formstück aus PE (Polyethylen) DIN EN 12666-1, d32, SDR 11, Abwinklung 30°, für Trinkwasserversorgung, Rohrverbindung mit Heizwendelschweißmuffe herstellen, liefern und einbauen. Die Herstellung der Rohrverbindungen ist in den Einheitspreis einzurechnen.			
6.1.100	4,000	Stk		
	Rohrschnitte am PE HD dA 32 x 3,0 herstellen			
	Rohrschnitte am PE HD dA 32 x 3,0 Rohr, nicht bei der Rohrverlegung, sondern bei Einbindungen und auf Anweisung des AG, herstellen einschl. der ggf. erforderlichen Nebenarbeiten.			
	Die zeitweilige Außerbetriebnahme der Bestandsleitung ist rechtzeitig mit den Rohrnetzverantwortlichen dem SBL Schwerin abzustimmen und alle betroffenen Abnehmer sind zu informieren. Diese Abstimmungsleistungen werden nicht gesondert vergütet. Neue Formstücke und Armaturen werden nach gesonderten Positionen abgerechnet.			
6.1.110	2,000	Stk		
	Einbindung/Anschluss an vorh. Ltg. herst. PE HD dA 32 x 3,0			
	Einbindung/Anschluss an vorhandene Trinkwasserleitung PE HD Rohr (DN 25) im Rohrgraben/Baugrube herstellen, einschließlich bis zu 2 erforderlichen Rohrschnitten.			
	Das Abfallstück (Länge 7,0 m) ist herauszunehmen.			
	Das Abfallstück ist herauszunehmen. Das ausgebaute Rohrmaterial und unbrauchbare Formstücke und Armaturen sind zu entsorgen.			
	Rohrschnitte am PE HD dA 32 x 3,0 Rohr, nicht bei der Rohrverlegung, sondern bei Einbindungen und auf Anweisung des AG, herstellen einschl. der ggf. erforderlichen Nebenarbeiten.			
	Die zeitweilige Außerbetriebnahme der Bestandsleitung ist rechtzeitig mit den Rohrnetzverantwortlichen dem SBL Schwerin abzustimmen und alle betroffenen Abnehmer sind zu informieren. Diese Abstimmungsleistungen werden nicht gesondert vergütet. Neue Formstücke und Armaturen werden nach gesonderten Positionen abgerechnet.			
6.1.120	2,000	Stk		
	Druckprüfung nach DVGW 400-2, PE HD Rohr 32-65			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

7 **554 - Wärmeversorgungsanlagen**

7.1 **Schieberschacht - Nahwärmeleitungen**

7.1.10 **Aufbauschacht aus Stahlbeton 900 x 800 mm**

Versorgungsträgerschacht (Schachtgröße IV) aus Stahlbeton, bestehend:

aus Zwischenrahmen Dicke 40cm und 20 cm

und Schachtabdeckung mit integriertem Schachtdeckel

liefern und einbauen.

Zwischen- und Abdeckungsrahmen aus

Beton C35/45 XC4, XF1 für erdberührte Flächen.

Schachtabdeckung aus Beton C35/45 XC4, XD3, XF4

für Flächen mit direkter Beregnung und Tausalzangriff

Das Setzen der Rahmen erfolgt über eine Mörtelfuge.

Der Zwischenrahmen verfügt über Aussparungen, welche die Lage der vorhandenen Fernwärmeleitungen (Hin-/Rücklauf)

entsprechen. Die Aussparungen können allseitig durch Ausbrechen der vorgesehenen Sollbruchstellen realisiert werden.

Ohne Steigeisen.

Die lichte Höhe wird durch das Aufeinandersetzen der Schachtrahmen bestimmt.

Einbindetiefe bis 1,50 m.

Standardgröße mit lichter Weite:

Gr.IV 900 x 800 mm

Radlast: Klasse D 400

Die Fertigstellung der Schachtrahmen erfolgt entsprechend EBA-Zulassung 21.52-21 izbia/001-2101#003-(011/08-TYP).

Die Fertigung der Schachtabdeckung erfolgt entsprechend EBA-Zulassung 21.52 Izbzb (028/06)

Die Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten.

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....!

7.1.20 1,000 Stck

Streifenfundament aus Beton herstellen

Frostsichere Gründung des Streifenfundamentes für den Aufbauschacht aus Stahlbeton mit Beton C 20/25.

Fundamentbreite: 0,30 m

Fundamenthöhe: 0,55 m

Fundamentlänge: 3,40 m

Gründungstiefe: bis 1,20 m

Die Gründung ist gemäß Unterlagen des Schachtherstellers aus Schotter-/oder Frostschutzmaterial herzustellen.

Einschl. aller erforderl. Erd-, Schal- und Betonierarbeiten.

Die Bodenabfuhr ist in den EP einzurechnen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.1.30	2,000	m3		
	Spindelverlängerung			
	Vorhandene Spindelverlängerung ausbauen und ersetzen.			
	Spindelverlängerung für Kugelhahn bis max. 0,30 m, Vierkantschoner, Grabentiefe bis 1,00 m			
	liefern und nach den Hersteller-Verlegerichtlinien montieren.			
7.1.40	2,000	Stk		
	Pfosten für Hinweisschilder liefern und einbauen			
	Aluminium-Pfosten für Hinweisschilder, Durchmesser 48 mm, Länge 1,50 m mit Schraubkanal, tauchbetuminiert, incl. Staberdanker und FP-Kunststoffkappe, einschließlich Befestigungsmittel für Hinweisschilder, wie Befestigungsspanne und V2A-Schrauben etc., liefern und aufstellen, einschließlich aller anfallenden Erd- und Nebenarbeiten.			
7.1.50	1,000	Stk		
	Hinweisschilder liefern und anbauen			
	Hinweisschild für Fernwärme mit Balkenkreuz, Kommata Schnappverschluss und Selbstsicherung, in Anlehnung der DIN 4065/4067/4069, liefern und an Hauswand bzw. anderen nichtveränderlichen Bauteilen anbauen, einschließlich Abdeckplatte und Befestigungsmittel wie V2A-Schrauben und Dübel, einschl. aller anfallenden Nebenarbeiten und Abstimmung mit den Grundstückseigentümer und Einmessen des Schildes			
	- Hinweisschilder für Schieber in Hauptleitung orange, Form B			
	(2 Stück)			
	2,000	Stk		
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

8	560 - Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen			
---	--	--	--	--

8.1	Radabweiser			
-----	--------------------	--	--	--

8.1.10	Radabweiser aus Beton			
--------	------------------------------	--	--	--

Radabweiser aus Beton,

Abmessungen: LxBxH = 110x70x50 mm

Kopfform: Flachkopf

Art: Typ C

Material: Beton

Gewicht: 700 kg

Farbe: betongrau

Oberfläche: aus schalungsplatten Sichtbeton

beschichtet in gelb-schwarz, diagonal gestreift

Neigung der Striche 45°

Verankerung: mit 3 eingeschraubten feuerverzinkten

Gewindestangen

Durchmesser = 2 cm,

Länge = 30 cm

liefern und auf Fundamentbeton gem. DIN EN 206, C 20/25

nach Herstellerangaben einbauen.

Fundamentabmessungen: 110x70x80 cm

Inkl. erforderliche Erd- und Nebenarbeiten einschl. Materialien.

Ggf. erforderliche Mehraufwendungen sind in den EP einzukalkulieren.

Angebotenes Fabrikat: Hersteller/Typ: !

.....

3,000	St			
-------	----	--	--	--

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.2	Schutzgeländer			
8.2.10	Stahl-Schutzgeländer H = 1,10 m			
	<p>Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer zum Schutz für Fußgänger im Gehbereich der Pflastermuldenrinne und der Winkelstützwand aus Beton (Dicke 0,20 m. Vor der Fertigung ist dem Auftraggeber eine Werkszeichnung zur Bestätigung vorzulegen. Dies ist im EP zu berücksichtigen.</p> <p>Oberfläche Rinnenmuldensystem = Betonfertigteilpflaster. Typ: Stahlrohrgeländer mit Handlauf und Knieholm, mit geneigtem Verlauf, Handlauf am Anfang und Ende jeweils abgerundet ausführen Höhe: 1100 mm über Oberkante Handlauf/Knieholm: Durchmesser 60 mm Pfosten: Durchmesser 60 mm Pfostent: mit Fuss aus Stahl einschließlich</p> <p>kleinteiligem Zubehör aufmontieren</p> <p>Sämtliches Material ist feuerverzinkt Abstand Pfosten: zwischen 1,0 und 2,0 m. Aufstellung im geraden Verlauf</p> <p>Die Lieferung aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten sind mit einzukalkulieren.</p>			
	17,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9	569 - Hilfsleistungen			
9.1	Hilfsleistungen			
9.1.10	Gegengewicht für Kontrollprüfung bereitstellen			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.			
	3,000	h		
9.1.20	Probegefäß f.Kprüfg. liefern10-l-Blecheimer*Probenahme des AG			
	Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = saubere 10-l-Blecheimer mit dicht schliessenden Deckeln. Mithilfe bei der Probenahme nach Angabe des AG.			
	1,000	Stck		
9.1.30	Schachtabdeckungen angleichen			
	Schachtabdeckungen Klasse D 400, mit Schmutzfänger freilegen, incl. Auflager aus Beton/Mauerwerk fachgerecht aufnehmen, Abdeckung säubern und mit Ausgleichringen, Distanzstücken und Mörtel MGIII auf neue Pflasterhöhe setzen, einschl. Lieferung aller Materialien sowie aller Nebenleistungen. Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen.			
	5,000	Stk		
9.1.40	Schieber/Hydrantenkappen angleichen			
	Vorhandene Straßenkappen (z.B. Strecken-/HA-Schieber, Hydranten) freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbruch- und Erdarbeiten zum Freilegen der Straßenkappe ausführen. Straßenkappenangleichung über 5 bis 10 cm.			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	593 - Sicherungsarbeiten			
10.1	Sicherungsarbeiten			
10.1.10	Sicherung von baulichen Anlagen			
	Sicherung von technischen und baulichen Anlagen wie Lichtsignalanlagen, Straßenlampen, Zäune, Mauern u.ä. welche sich im bzw. an der Grenze zum Baufeld befinden, während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahmen nach Wahl des AN.			
	1 x	Schacht		
	17 m	Hochbord KFZ-Waschplatz		
	1,000	psch		
10.1.20	Sicherung von Grenzmarkierungen			
	Sicherung von Grenzmarkierungen, Höhenfestpunkten, Vermessungspunkten im Baubereich nach Wahl des AN. Bei Erfordernis sind Grenzmarkierungen sowie Fest- und Vermessungspunkte von einem zu beauftragenden Vermessungsbüro wieder einzumessen.			
	1,000	psch		
10.1.30	Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger			
	Sicherung von Anlagen der Versorgungsträger, wie Zählersäulen, Schaltkästen, Schieber sowie Unter- und Oberflurhydranten, während der Bauzeit, Sicherungsmaßnahme nach Wahl des AN.			
	1,000	psch		
	Vorbemerkungen - Arbeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen			
	Maßgebend für Arbeiten an Ver- und Versorgungsleitungen im Planungsbereich sind die Bedingungen und Forderungen der E.M.-Arndt-Kaserne in Hagenow. Diese sind vom AN einzuholen und in die EP einzurechnen.			
	Der AN ist in den Leitungsbestand der Ver- und Versorgungsunternehmen einzuweisen. Die Einweisungen sind auf Verlangen des AG nachzuweisen.			
10.1.40	Versorgungsleitungen sichern			
	Kabel-, Wasser- oder andere Versorgungsleitungen, die den Rohrgraben bzw. die Baugrube kreuzen, im Zuge der Baumaßnahme sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Lieferung und Verlegung fehlender oder unbrauchbar gewordener Abdeckungen und Warnbänder ist einzurechnen.			
	Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsträger sind zu beachten. Kabel-/Leitungsbündel (bis 2 St.) werden als eine Leitung abgerechnet. Länge der Einzelabschnitte über 1,0 bis 2,0 m.			
	5,000	Stck		
10.1.50	Fernheizleitung (FHL) sichern			

	Vorhandene Fern-Heizleitung DN 147/220 unterhalb der zu erneuernden Fahrbahn im Zuge der Baumaßnahme sichern.			
	Sicherungsmaßnahmen nach Wahl des AN.			
	Erschwernisse bei den Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet.			
	Die Lieferung von Warnbändern ist einzurechnen. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsträger sind zu beachten. Anzahl der Leitungen pro Sicherung 2 St. Länge der Einzelabschnitte 7,0 m.			
	60,000	m		
10.1.60	Lastverteilplatte aus Ortbeton C20/25			
	Lastverteilplatte aus Ortbeton C20/25 für die Lastverteilung bei Minderdeckung von rd. 0,60 m über Nahwärmedoppelkanal herstellen. Platte mit mittiger einlagiger Bewehrung.			
	Mehraufwand für Handeinbau.			
	Schichtdicke i. M. 15 cm, seitliches Auflager mind. 0,50 m über die Rohrgrabenwände hinaus, mit Schalung herstellen, Beton liefern, einbauen und verdichten.			
	Mindeüberdeckung des Nahwärmedoppelkanals ist einzuhalten.			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	6,000	m ³		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11	594 - Abbrucharbeiten			
11.1	Abbrucharbeiten			
11.1.10	Bordstein aufnehmen			
	Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	4,000	m	_____	_____
11.1.20	Betondecke schneiden, Dicke 21 cm			
	Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke 21 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.			
	40,000	m	_____	_____
11.1.30	Betondecke aufnehmen, Dicke 21 cm			
	Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche Fahrbahn einschließlich Zwickelflächen. Befestigung = Betondecke einschl. Vliesstoff. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe 21 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe Betondecke ohne Fugenfüllung zerkleinern und zur Verwertung aufbereiten. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN entsorgen.			
	73,000	m2	_____	_____
11.1.40	Pflasterdecke aus Beton aufnehmen, ungeb.			
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.			
	1,500	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12	591 - Baustelleneinrichtung			
12.1	Baustelleneinrichtung/Sonstiges			
12.1.10	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.			
	StLK-Nr. :1910110711			
	<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>			
	1,000	psch	_____	_____
12.1.20	Baustelleneinrichtung vorhalten Saemtl.LV-Abschn.			
	<p>Bestehende Baustelleneinrichtung vorhalten und betreiben (Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl.) inklusive Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl.</p> <p>Bei Bedarf sind Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich ebenfalls vorzuhalten und zu unterhalten.</p> <p>Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betrei-ben der Geraete und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) der Vorhaltung gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>			
	100,000	d	_____	_____
12.1.30	Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn.			
	StLK-Nr. :1910111201			
	<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Lei-stungsverzeichnisses.</p>			
	1,000	psch	_____	_____
12.1.40	Vorankündigung erstellen			
	StLK-Nr. :19101508			
	<p>Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sicht-bar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushän-gen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.</p>			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.2	Verkehrssicherung			
12.2.10	Verkehrssicherungspläne erstellen			
	Erstellen der Verkehrssicherungspläne durch zeichnerische Festlegung der Verkehrszeichen, Absperrungen, Beleuchtung, Fahrbahnmarkierung etc. für alle Baumaßnahmen dieses Leistungsverzeichnisses unter Beachtung der aktuellen Regelwerke wie z.B. StVO, HAV, RSA, ZTV-SA, RMS etc. Beantragen und Einholen der Verkehrsrechtlichen Anordnung auf Grundlage der Verkehrssicherungspläne mit Beachtung der Sperrungen/Teilsperrungen. Abgabe je eines Plansatzes der genehmigten, angeordneten Pläne an den AG und BOL vor Baubeginn der jeweiligen Bauabschnitte.			
	In den EP ist das mehrmalige Erstellen und Einreichen von Verkehrssicherungsplänen (bis zu 3 Verkehrssicherungspläne) entsprechend Baufortschritt einzurechnen.			
	1,000	psch		
12.2.20	Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT StLK-Nr. :1910120733			
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	82,000	m		
12.2.30	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2Typ RA1*... Freitext ...Höhe 2,20 m StLK-Nr. :21105203121094			
	Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA1. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.			
	6,000	St		
12.2.40	Verkehrssch.komb. aufbauen u. abb. 2 VSch*Ronde,Dreie.Quad.Größe 2*Typ RA1*... Freitext ...Höhe 2,20 m StLK-Nr. :2110521541210904			
	Verkehrsschildkombination aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschildkombination = 2 Verkehrsschilder. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat, Achteck, Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA1. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.2.50	3,000	St		
<p>Verkehrsschild vorhalten... Freitext ... Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild der OZ</p>				
12.2.60	100,000	d		
<p>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.Schr.bake doppels*Typ RA1 StLK-Nr. :21105405021000 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1.</p>				
12.2.70	14,000	St		
<p>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.Schr.bake doppels*Typ RA1zweis.Dauerlicht*Versorg. Wahl AN StLK-Nr. :21105405021201 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2. Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>				
12.2.80	14,000	St		
<p>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.Abspsch. 250x2000*Typ RA1mit Tastleiste StLK-Nr. :21105405051010 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit Tastleiste.</p>				
12.2.90	62,000	St		
<p>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.Abspsch. 250x2000*Typ RA13 Strah.eins.gelb*mit TastleisteVersorg. Wahl AN StLK-Nr. :21105405051311 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA1. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>				
12.2.100	2,000	St		
<p>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.Abspsch. 250x2000*Typ RA15 Strah.eins.rot*mit TastleisteVersorg. Wahl AN StLK-Nr. :21105405051411 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		
12.2.110	<p>Absp.g.,Warneinr. vorhalten... Freitext ...</p> <p>Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RAL. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>			
	100,000	d		
12.2.120	<p>Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmal*... Freitext ...</p> <p>StLK-Nr. :2110590529</p> <p>Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle 'ist wöchentlich schriftlich nachzuweisen und der BÜ des AG zu übergeben.'</p>			
12.2.130	100,000	d		
	<p>Stahlplatten als befahrbare Brücken</p> <p>Für Schwerverkehr überfahrbare Straßenübergänge aus Stahlplatten über Rohrgräben bzw. zur Sicherung des Oberbaus herstellen, unterhalten und im Zuge des Baufortschrittes umsetzen und wieder beseitigen nach Bedarf und Angabe des AG.</p> <p>Nutzbreite: 3,5 m</p> <p>Dicke und Abmessung der Stahlplatte ist eigenverantwortlich durch AN für Schwerverkehr (SLW 60) festzulegen.</p>			
12.2.140	3,000	Stck		
	<p>Schlauchbrücken</p> <p>Schlauchbrücken zur Überbrückung von im Fahrbereich zu verlegenden Kabeln/Leitungen/Schläuchen während der gesamten Bauzeit vorhalten, unterhalten, verschiebesicher verlegen, aufnehmen und entfernen. Ein mehrfaches Umsetzen der Schlauchbrücken im Baustellenbereich ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Schlauchbrückenkonstruktion unter Gewährleistung rutschsicherer Verkettungen bei der Verbindung von Einzelementen herstellen. Durchlaßhöhe: bis 80 mm Gesamt-Brückenlänge (aus Teilsegmenten): bis 5,0 m Befahrbar für SLW 60. Schlauchbrücken aus feuerverzinktem Stahl/Riffelblechen o. gleichwertig. Schlauchbrücken verbleiben im Eigentum des Auftragnehmers.</p>			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.3	Bodenuntersuchung und Klassifizierung			
12.3.10	Bodenuntersuchung und Klassifizierung gemäß BBodSchV und EBV			
	Bodenuntersuchung gemäß BBodSchV und EBV.			
	Bodenuntersuchung des Aushubs bis OK Planum gemäß BBodSchV Abschnitt 4 und EBV von nicht aufbereitetem Bodenmaterial und Baggergut.			
	Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung.			
	Herstellung einer Mischprobe für je 500 m³ Boden.			
	Die Leistung umfaßt das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor, die Klassifizierung gemäß BBodSchV und EBV sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen.			
	Gew.Labor: !			
!			
12.3.20	1,000	Stk	_____	_____
	Bodenuntersuchung gemäß LAGA			
	Bodenuntersuchung gemäß LAGA			
	Bodenuntersuchung des Aushubs bis OK Planum gemäß LAGA bei unspezifischem Bodenverdacht als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung.			
	Herstellung einer Mischprobe für je 300 m³ (500 t) Boden.			
	Die Leistung umfaßt das Entnehmen der Proben, die Untersuchung und Anfertigung der Analysen in einem akkreditiertem Labor sowie die Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen.			
	Gew.Labor: !			
!			
12.3.30	1,000	Stk	_____	_____
	Voranzeige(n) ErsatzbaustoffV			
	Voranzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen.			
	Voranzeigen(n) für alle zum Einbau vorgesehenen mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich.			
	Übergabe einer Kopie der Voranzeige(n) an den Bauherren.			
12.3.40	1,000	psch	_____	_____
	Abschlussanzeige(n) ErsatzbaustoffV			
	Abschlussanzeige(n) nach §22 ErsatzbaustoffV erstellen und bei der zuständigen Behörde einreichen.			
	Abschlussanzeigen(n) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich. Übergabe einer Kopie der Abschlussanzeige(n) an den Bauherren.			
12.3.50	1,000	psch	_____	_____
	Dokumentation ErsatzbaustoffV			
	Dokumentation(en) nach §25 ErsatzbaustoffV erstellen und an den Bauherren übergeben.			
	Dokumentation(en) bestehend aus dem Deckblatt und den Lieferscheinen in geordneter Form.			
	Dokumentation(en) für alle eingebauten mineralischen Ersatzbaustoffe, soweit nach ErsatzbaustoffV erforderlich.			
	1,000	psch	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.4		Vermessung / Absteckung		
12.4.10		Absteckung der Achsen und Hauptpunkte Absteckung der Achsen und Hauptpunkte für - Straßen-/Wegachsen und Fahrbahnränder (Hoch-, Rund-, Tief- und Rasenborde) aller Verkehrs-/Freianlagen - Anschlussleitungen nach Hoch- und Rechtswerten von einem Vermesser durchführen lassen, einschließlich Sicherung der Absteckpunkte. In den EP ist das Setzen von min. 2 Höhenpunkten einzurechnen. Die Absteckung ist gemäß Bauablauf vorzunehmen, daher sind mehrmalige Messeinsätze in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Absteckung ist vom AG abnehmen zu lassen. Die Anlage der Liegenschaftshöhenpunkte richtet sich nach den Vorgaben der Baufachlichen Richtlinien Vermessung (BFR Verm). Die Berechnungsergebnisse sind in nachvollziehbarer Form vorzulegen.		
12.4.20	1,000	psch		
		Bestandsvermessung, Herstellen des Bestandplanes Herstellung von Bestandsplänen der Gesamtmaßnahme mit koordinatenmäßig erfassten Lage- und Höhenpunkten für den Baubereich (neu hergestellte Flächen und Anpassungen mit Bezug auf Gebäudekanten und/oder vorhandene Messpunkte: - vorhandene Schächte (Lage und Höhe des Schachtzentrums) - Schieber, Unterflur- und Oberflurhydranten und alle sonstigen oberirdischen Merkmale von Armaturen (OK Abdeckklappe) - Bordkanten, - Höhen der Bordkanten - sonstige Deckenhöhen, - Befestigungsarten der Fahrbahn und Nebenanlagen - Straßenabläufe und Rinnen - Nebenanlagen bis Gebäudekante - Gebäude mit Hausnummern - Straßenbeleuchtungsmast - Straßenbeleuchtungskabel - Bäume/Bepflanzung - Zäune/Einfassungen Die Ausführung der Vermessungsarbeiten und die Erstellung des Bestandsplanes haben unter Beachtung der aktuellen BFR Verm zu erfolgen. Vermessung des oberirdischen Bestands Aufnahme der Liegenschaft in Lage und Höhe mit allen oberirdischen topographischen und technischen Einrichtungen. Aufzunehmen sind unter anderem Gebäude und sonstige bauliche Anlagen, Straßen, Wege, Plätze, befestigte und unbefestigte Flächen mit Angaben der Befestigungsart, Nutzungsartengrenzen, Einzelbäume/Baumstümpfe, alle oberirdisch sichtbaren technischen Armaturen sowie die Geländeoberfläche. Alle aufgenommenen Punkte erhalten einen Z-Koordinatenwert. Eine Aufstellung aller aufzunehmenden Objekte mit den dazugehörigen Beschreibungen und Erfassungsregeln befinden sich im Liegenschaftsbestandsmodell (BFR LBestand, Anhang A-1 und die Objektartenliste in Anhang A-2.1). Erfassungen von Objekten, die keiner Klasse des Liegenschaftsbestandsmodell (BFR LBestand, Anhang A-1) zugeordnet werden können, sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Baubegleitende Einmessung unterirdischer Bestand		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Aufnahme der unterirdischen Objekte (i.d.R. Ver-/Entsorgungsleitungen) hat baubegleitend am offenen Graben zu erfolgen.

Aufnahme unterirdischer Objekte nach den dazugehörigen Beschreibungen und Erfassungsregeln des Katalogwerks zum Liegenschaftsbestandsmodell (BFR LBestand, Anhang A-1), die in der Objektartenliste der BFR LBestand (BFR LBestand, Anhang A-2.1) aufgeführt sind.

Bei Objekten von abwassertechnischen Anlagen (Pos. 4.1), Hausanschlüssen (Pos. 4.2), Versorgungsleitungen (Pos. 4.3), POL Objekten (Pos. 4.4) Objekten des Boden- und Grundwasserschutzes (BoGWS) und der Kampfmittelräumung (KMR) (Pos. 4.5) sowie Freiflächen und Gewässer (Pos. 4.6) sind die Vorgaben in den entsprechenden Positionen zu beachten.

Auf Anforderung ist dem AG für Abrechnungszwecke ein vorläufiger digitaler Datenbestand der baubegleitenden Einmessung vorzulegen.

Die Ergebnisse der baubegleitenden Aufnahme von Ver- und Entsorgungsleitungen sind abschließend auf der Grundlage des vorhandenen, bzw. zu erstellenden digitalen Datenbestandes zu dokumentieren. Dem AG ist zwecks Bestätigung der Richtigkeit und Vollständigkeit ein Plan vorzulegen. Dieser Plan ist Bestandteil der Abrechnung. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Planausarbeitung

Allgemeine Forderungen:

Erstellung von getrennten Bestandsplänen für Straßenbau, Straßenbeleuchtung sowie Ver- und Entsorgungsleitungen.

Als Koordinatensystem ist Lagebezug ETRS 89 GRS 80 UTM 33 und Höhenbezug DHHN 2016 zu verwenden.

Die analoge Ausfertigung ist als Papierplot (2-fach) zu übergeben.

Digitaler Plan:

Die digitale Ausfertigung ist auf CD im DXF-, und DWG- und PDF-Format zu übergeben.

Der AN bindet zur Herstellung des Bestandsplanes eines der nachfolgend benannten und für das SBL tätigen

Vermessungsbüros, gemäß Liste RefVermBüros_LISA_MV_202512:

- Vermessungsbüro Först

Hafenstraße 20, 18439 Stralsund

- Planen & Messen GmbH

Mauerstraße 22a, 17087 Altentreptow

- Vermessungsbüro Sperlich & Fröhlich GbR

Schonenfahrerstraße 7, 18057 Rostock

- BLOM Deutschland GmbH

Freyschmidtstraße 18, 17291 Prenzlau

- Vermessungsbüro Hansch & Bernau

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Talliner Straße 1, 18107 Rostock

- Ingenieurbüro D. Neuhaus & Partner GmbH

August-Bebel-Straße 29, 17389 Anklam

- Ingenieurgesellschaft Nordwest

Frieslandstraße 2, 26125 Oldenburg

- RMK Consult

Breite Straße 32, 29221 Celle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausgewähltes Vermessungsbüro: !

.....!

12.4.30	1,000	psch		
<p>Vorbereitung zur Bestandsplanerarbeitung</p> <p>Hierin sind alle Kosten des Auftragnehmers enthalten, die bei der Vorbereitung zur Bestandsplanerstellung, inkl. der Abstimmung mit dem Vermessungsbüro, auftreten.</p> <p>Alle Leitungen sind grundsätzlich im offenen Graben zu messen.</p> <p>Ist dieses nicht möglich, sind starre Messrohre nach Wahl des Auftragnehmers mindestens DN 50 in Abständen von ca. 30 m bzw. an markanten Punkten, die von Rohrscheitel bis mind. OK Gelände zu führen sind.</p> <p>Unter Berücksichtigung des Verkehrs sind die Messrohre nach erfolgter Vermessung zu ziehen, die Hohlräume zu verfüllen und zu verdichten, sowie die Lieferung und Beseitigung der Rohre einzurechnen.</p> <p>Bei Abschnitten der Horizontalspülbohrung erfolgt die Bestandsvermessung im Beisein des Bohrmeisters, einschl. der Übergabe des Bohrprotokolls mit Stations- und Tiefenangabe bezogen auf die Leitungstrassierung.</p> <p>Der Anfangspunkt der Spülbohrung (Stat. Null des Bohrprotokolls) ist im Bestandsplan zu vermerken.</p> <p>Die Knotenpunkte sind digital zu fotografieren, Übergabe auf CD- ROM.</p> <p>Folgende Unterlagen sind zur Bestandsplanerarbeitung an das Vermessungsbüro zu übergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anschlusskizzen für Straßenabläufe 2. Einmessung der Abzweiger vom RW- Kanal, wenn Einmessung im offenen Graben durch das Vermessungsbüro nicht möglich ist 3. ggf. Bohrprotokolle bei Horizontalspühlbohrung 4. Knotenpunkte der Armaturen bei Druckrohrleitungen einschl. Foto 				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		511 - Erdarbeiten / Oberbodenarbeiten		
1.1		Erdarbeiten/Oberbodenarbeiten		
2		513 - Wasserhaltung / Bauzeitenentwässerung		
2.1		Pumpensümpfe/Dränage		
3		532 - Straßen		
3.1		Planum/Tragschichten		
3.2		Betondecken		
3.3		Pflaster, Rinnen		
3.4		Sonstiges/Hilfsleistungen		
4		543 - Stützwand		
4.1		Winkelstützwand aus Beton		
5		551 - Oberflächenentwässerung		
5.1		Abläufe und Fertigteilrinne		
6		552 - Wasseranlagen		
6.1		Trinkwasserleitung umverlegen		
7		554 - Wärmeversorgungsanlagen		
7.1		Schieberschacht - Nahwärmeleitungen		
8		560 - Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen		
8.1		Radabweiser		
8.2		Schutzgeländer		
9		569 - Hilfsleistungen		
9.1		Hilfsleistungen		
10		593 - Sicherungsarbeiten		
10.1		Sicherungsarbeiten		
11		594 - Abbrucharbeiten		
11.1		Abbrucharbeiten		
12		591 - Baustelleneinrichtung		
12.1		Baustelleneinrichtung/Sonstiges		
12.2		Verkehrssicherung		
12.3		Bodenuntersuchung und Klassifizierung		
12.4		Vermessung / Absteckung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
11005-D2-0070	Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand

Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Vergabenummer	Leistung
26A0047S	Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 11005-D2-0070

Vergabenummer 26A0047S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand**Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne**

Leistung

Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



	Vergabenummer	
	26A0047S	
Baumaßnahme Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0047S	
Baumaßnahme Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
11005-D2-0070	Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand
	Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne
Vergabenummer	Leistung
26A0047S	Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	26A0047S	
Baumaßnahme Erweiterung Zufahrt Bremsenprüfstand Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Verkehrswegebauarb., O-bausch. und hydr. BM		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
 - der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
 - dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA
- zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)